

oder die andere Stelle verwachsen bleiben und an dem Bruchsack als schürzenförmiger Anhang erscheinen. Ein solcher existirt in unserem Fall nun aber durchaus nicht. Es bildet das grosse Netz einen unten ganz abgerundeten Sack mit einer, die ganze Breite der Bursa omentalis einnehmenden Eingangsöffnung. Unter diesen Verhältnissen dürfte daher wohl am ehesten an ein Offenbleiben des Beutels zu denken sein.

Von einer ähnlichen Einstülpung des Darms zwischen die Blätter des grossen Netzes, wie sie hier vorlag, habe ich kein zweites Beispiel auffinden können. Aber auch abgesehen von der Betheiligung des grossen Netzes an der Bildung des Bruchsackes, ist mir kein Fall aufgestossen, in welchem sich eine *Hernia bursae omentalis* mittelst einer im Mesocolon transversum befindlichen Bruchpforte gebildet hätte. Eine Oeffnung ist daselbst aber, soweit mir die Literatur zu Gebote steht, zweimal beobachtet worden.

Houel¹⁾ citirt einen Fall von Blondin (*Anatomie des régions* 1826 p. 442), in welchem ein grosses Packet von Dünndarmschlingen durch das *Orificium epiploicum* Winslow in die Bursa omentalis eingetreten und dann durch eine enge abnorme Oeffnung im Mesocolon transversum aus derselben wieder ausgetreten war. An letzterer Stelle war eine Incarceration erfolgt und der abgeschnürte Darm brandig geworden. Ferner führt Klebs²⁾ an, dass er eine zwei Zoll grosse rundliche Oeffnung im hinteren Blatt des Omentum minus, deren unterer Rand, wie auch ich beobachtete, der Durchtrittsstelle des Dünndarms durch das Peritoneum parietale entsprach, gesehen habe. Eine *Hernia omentalis* war in diesem Fall jedoch nicht entstanden.

2.

Medicinisch-naturwissenschaftlicher Nekrolog des Jahres 1877.

Zusammengestellt von Dr. Wilh. Stricker,
pract. Ärzte in Frankfurt a. M.

Januar.

8. Broomhill in Schottland. Alexander Bain, Erfinder des elektromagnetischen Drucktelegraphen, sowie einer elektromagnetischen Uhr, 60 Jahre alt. (Allg. Ztg. 17. Januar.)
11. London. Alfred Smee, geb. 1818 zu Camberwell, ursprünglich Wundarzt, verdient um die Elektrizitätslehre. (Allg. Ztg. 17. Januar. Pogg.)
12. Lindenau bei Leipzig. Dr. W. Hoffmeister, geb. 1824 in Leipzig, ursprünglich Buchhändler, Prof. der Botanik in Heidelberg. (Sitzungsberichte der Bairischen Akademie 1877.)
20. Heidelberg. Prof. Dr. Posselt, 70 Jahre alt.

¹⁾ De l'étranglement interne. Paris 1860. p. 69.

²⁾ Handbuch der pathol. Anatomie. S. 211.

Januar.

21. München. Dr. Titus Tobler, geb. 1806 zu Stein (Appenzell Ausserrhoden), prom. zu Würzburg 1827, 1840—1871 Arzt zu Horn am Bodensee, Palästina-reisender. (Allg. Zeitung 31. Januar.)
22. Rom. Senator Giuseppe de Notaris, Prof. der Botanik in Rom.
24. Berlin. Prof. Joh. Christ. Poggendorff, geb. 1796 in Hamburg, 1812 bis 1820 Pharmaceut, 1834 Dr. phil. und Prof. extr., 1839 Mitglied der Akad. d. Wiss. zu Berlin, 1844 Dr. med. (Sitzungsberichte der Münch. Akad. 1877. P. Bild im Jubelband seiner „Annalen“ 1874.)

Februar.

8. Göppingen (Württ.). Med.-Rath Dr. Landerer, Irrenarzt, 62 Jahre.
9. Hall (Tirol). Dr. Johann Stolz, Director der Tiroler Landes-Irrenanstalt.
10. London. Sir William Fergusson, Chirurg, geb. 1808 in Mid-Lothian. Call.
15. Wiesbaden. Dr. Ludw. Haas, Obermedicinalrath.
21. Loschwitz bei Dresden. Frau Marie Simon, verdient um die Krankenpflege im Kriege, Gründerin der Heilstätte in Loschwitz.

März.

6. Königsberg. Johann Jacoby, geb. 1805 in Königsberg, studirt daselbst und in Heidelberg, seit 1830 Arzt in Königsberg, Abgeordn.
10. Paris. Dolbeau, Prof. der Chirurgie am Hôpital Beaujon.
- Mitte. Tübingen. Prof. Dr. Friedrich Oesterlen, Pharmacolog.
29. Berlin. Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Alexander Braun, geb. 1805 in Regensburg, erzogen in Freiburg und Karlsruhe, Studiengenosse von Louis Agassiz und der beiden Schimper, Dr. med. Tübingen 1829, Lehrer der Botanik und Zoologie am Polytechnicum in Karlsruhe 1832, Prof. der Botanik Freiburg 1845, Giessen 1850 und Berlin 1851. Mitgl. der Akad. der Wiss., Vicepräsident der Berliner anthropologischen Gesellschaft. (Leopoldina Heft 13. Flora 1877 No. 28 ff.)

April.

21. Halle a. S. Geh. Med.-Rath Prof. der Anatomie Dr. Alfred Wilhelm Volckmann, geb. 1801 zu Leipzig, 1828 Privatdocent in Leipzig, 1837 Prof. der Physiologie in Dorpat, 1843 in Halle, seit d'Alton's Tod auch Prof. der Anat.
- Ende. Garches. Alphée Cazenave, verdient um die Lehre von den Hautkrankheiten, 75 Jahre, Prof. agrégé an der Faculté von Paris und Arzt am Hôp. St. Louis. (Call. Bd. 4. Bd. 27.)

Mai.

5. Paris. Jean Baptiste Caventou, geb. 1795 in St. Omer, Professor an der Ecole de Pharmacie. (Call. 27 — P.)
8. Hannover. Prof. Dr. med. Max Langenbeck.
23. Marienbad. Dr. med. Joseph Adam Frankl, prom. Padua 1829, Bade-arzt, 74 Jahre alt.
25. Chemnitz. Medicinalrath Dr. C. A. W. Richter, 68 Jahre alt.
- Ende. Stockholm. Prof. Wahlberg, Zoolog. Eng.
28. Greifswald. Geh. Med.-Rath Dr. Karl Aug. Sigmund Schultze, geb. 1795. Prof. der Anatomie u. Physiologie, Vater von Max Schultze. Eng.

Juni.

1. Bremen. Gustav Woldemar Focke, geb. 1810 in Bremen, Dr. med. Heidelb. 1833, Arzt in Bremen, verdient durch Forschungen über niedere Thiere, Enkel von Olbers und Neffe von Treviranus. (Leopoldina 1877. S. 130. E.)
4. Livorno. Prof. Carlo Livi (Gazz. del Frenocomio di Reggio. 1877. Ann. III. Num. 1.).
17. Innsbruck. Dr. Virgil Mayerhoffer, Professor der Geburtshülfe, 62 Jahre.
30. Münster. Dr. E. Heis, geb. 1806 zu Köln, seit 1852 Prof. der Mathematik und Physik an der Akademie von Münster. P.

Juli.

8. Nürnberg. Hofrath Prof. Dr. Dietz, geb. 1802 zu Nürnberg, studirt zu Erlangen, Göttingen und Würzburg, prom. 1825, 1833—1835 Prof. extr. der Chirurgie in Erlangen, dann Vorsteher der chirurg. Abtheilung des städtischen Krankenhauses zu Nürnberg. (Allg. Ztg. 9. Oct.)
12. Christiania. Prof. der Med. Christian Boeck, geb. 1798 zu Kongsberg, studirt seit 1817, Dr. med. zu Christiania 1824, 1828 Prof. der Thierarzneikunde, Herausgeber des Magazin für Naturwissenschaften. (Call. II. 381.)
13. Berlin. Adolf Georg Erman, geb. 1806, studirt in Berlin und Königsberg 1822—1826, Privatdocent in Berlin 1832, Prof. extr. 1834, reist mit Hansteen in Sibirien 1828—1830, Herausgeber des Archivs für wissensch. Kunde Russlands 1840—1863. E. — P.
15. Lavuka auf den Fidschi-Inseln. Charles Mayo, ein Mann eines kurzen, aber ungewöhnlich wechselvollen Lebenslaufes in vier Erdtheilen, geb. 1837 in Winchester, studirt in Oxford bis 1861, reist in Deutschland und Oesterreich, 1862 und 1863 Militärarzt in Nordamerika, dann Arzt in London, 1869 promov. in Dublin, 1870 Arzt am Alice-Hospital in Darmstadt, Januar 1871 zu Lagny und im kaiserl. Hauptquartier zu Versailles gern gesehen, dann Arzt in England, 1873 Militärarzt in holländischen Diensten im Kampfe gegen Atschin, dann in England, seit 1875 auf den Fidschi-Inseln Arzt. (Med. Times 29. Septbr.)
17. Thuis in Graubünden. Prof. Dr. August Hasemann aus Göttingen, Pharmakolog.
18. Freiburg im Breisgau. Dr. Alexander von Frantzius, Zoolog und Anthropolog, geb. 1821 in Danzig, längere Zeit in Costa Rica, später General-secretär der deutschen anthropolog. Gesellsch. E.
22. Augsburg. Bair. Ober-Med.-Rath a. D. Dr. Friedrich Christoph Schmid, geb. zu Oberndorf 1821, stud. seit 1841 in München, prom. 1846, 1864 Reg.-Med.-Rath für den Kreis Schwaben.
22. Poitiers. H. A. Weddell, 57 Jahre alt, verdient um die Flora von Süd-america. (Botanische Ztg. No. 35.)
31. London. Samuel Warrens, geb. 1807, beliebter Erzähler, ursprünglich Arzt, der die Wechselfälle des ärztlichen Lebens in seinen „Memoirs from the diary of a physician“ romanhaft gut zu verwerthen wusste.

August.

9. Benndorf. Sanitätsrath Dr. Albrecht Erlenmeyer, geb. 1822 zu Wiesbaden, stud. 1840—1844 in Marburg, Bonn und Berlin, Assistent der chirurg. Klinik in Bonn, Assistenzarzt der Irrenanstalt zu Siegburg, 1848 Gründer der Privatanstalt für Gemüths- und Nervenleidende zu Benndorf. (Nekrolog von Smoler in Prag in der Berl. klin. Wochenschr. 1877. No. 39.)
16. la Porta auf Corsica. Dr. H. Conneau, geb. 1803 von französischen Eltern in Mailand, Leibarzt Napoleons III. (Unsre Zeit 1877. S. 791.)
26. Reinerz (Bad in Schlesien.) Hermann Karsten, geb. 1809 zu Breslau, stud. 1826 in Bonn, 1827 in Berlin, Dr. phil. 1829, Privatdoc. in Rostock 1830, Prof. extr. der Mathematik 1831, Prof. ord. 1836, 1854 Director der Navigationsschule, Prof. der Mineralogie. (Leopoldina 1877. S. 162.)
29. Berlin. Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Andreas Gerlach, Director der Thierarznschule, 66 Jahre alt.

September.

9. Kanstatt. Karl (Ritter v.) Heine, geb. 1838 in Kanstatt, stud. seit 1856 in Tübingen, promov. 1861, Militärarzt in Schleswig-Holstein 1864, 1865 Weber's Assistent in Heidelberg, 1867 Prof. extr. der Chirurgie in Heidelberg, 1869 Prof. ord. in Innsbruck, 1870 Militärarzt, seit 1873 Prof. der Chirurgie in Prag. (Nekrolog von K. Weil, Prager Vierteljahrschrift Bd. 137.)
9. Florenz. Prof. Philipp Parlatore, geb. in Sicilien 1816, kommt 1851 nach Florenz, reist im Norden, Herausgeber der Flora italica. (Allg. Ztg. 21. Septbr.)
13. Bonn. Berghauptmann und Prof. Dr. Johann Jacob Nöggerath, geb. 1788 in Bonn. P. (von Dechen, zum Andenken an J. J. Nögg. Bonn 1877.)
23. Paris. Urban Johann Joseph Leverrier, geb. 1811 zu St. Lô (Manche), 1854—1870 Director der Pariser Sternwarte, 1852 Senator. P. (Allg. Ztg. 10. Octbr. Illustr. Ztg. 27. Octbr.)
25. Leipzig. Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Karl Reinhold Wunderlich, geb. 1815 zu Sulz am Neckar, Privatdocent in Tübingen 1840, ausserord. Prof. 1843, ord. Prof. 1846, später in Leipzig. (Nekrologe im Schwäb. Mercur 3. Oct. Von H. Ploss in Leipzig mit Bild in der Leipz. Illustr. Ztg. 27. Oct.; von Bahrdt in der Berlin. klin. Wochenschr. 1877. No. 43.)
- Ende. Laycock Abbey. Will. Henry Fox Talbot, geb. 1800, seit 1831 Mitglied der Royal Society, 1832—1834 Parlaments-Mitglied. Erfinder der Photographie auf Papier. P.

October.

2. Ghat in Afrika. Erwin von Bary, wissenschaftlicher Afrikareisender, 31 Jahre alt.
2. Göttingen. Hofrath Prof. Dr. Marx, geb. 1796 in Karlsruhe, stud. Heidelberg, 1826 Prof. extr. Göttingen, 1830 Prof. ord., 1840 Hofrath. (Call. Bd. 12. Bd. 30.)
2. Cassel. Karl Georg Ludwig Pfeiffer, geb. 1805 in Cassel, stud. seit 1821 in Göttingen und Marburg, promov. Marburg 1825; 1826 Arzt in

October.

Cassel, 1831 Militärarzt in Polen; zuerst Botaniker, seit seiner Reise nach Cuba mit E. Otto und J. Gundlach 1838—1839 auch Concholog. (Allg. Ztg. 2. Januar 1878. E.)

14. Braunschweig. Med.-Rath Prof. Dr. Adolf Krukenberg.
17. Elberfeld. Prof. Dr. Karl Fuhlrott, geb. 1804 zu Leinefelde (Kreis Werra), Director a. D. der Realschule zu Elberfeld, Anthropolog und Zoolog. E.
22. Würzburg. Hofrath Wenzel Linhart, Prof. der Chirurgie, Oberwundarzt des Juliushospitals, Generalarzt des bairischen Heeres, 55 Jahre alt.

November.

- Mitte. Lugano. Dr. Clotar Müller, homöopathischer Arzt und Redacteur aus Leipzig.
16. Venedig. Karl von Littrow, geb. 1811 in Kasan, seit 1842 Director der Sternwarte in Wien. P.
29. Meissen. Dr. Gustav Jentsch, herzogl. Sachsen-Coburgischer Bergrath, Mineralog.

December.

3. Paris. Dr. Barth, Oberarzt des Hôtel-Dieu, früherer Präsident der Akademie der Medicin, geb. 1805 in Saargemünd.
15. Basel. Karl Ernst Emil Hoffmann (aus Darmstadt), Prof. der Anatomie, 50 Jahre alt.
21. Paris. Ruhmkorff (aus Hannover), 75 Jahre alt, erhielt 1858 den Prix Tremont wegen seines Inductions-Apparats und 1864 einen Preis von 50,000 Frs. für die nützlichste Verbesserung der Volta'schen Säule. (Illustration 29. Decbr. mit Bild.)

C., Call. = Callisen, ärztliches Schriftstellerlexicon.

E., Eng. = Engelmann, Bibliotheca zoologica.

P., Pogg. = Poggendorff, biographisch-literarisches Handwörterbuch der exacten Wissenschaften.